



Presse-Information

## **Neues Motorrad aus Deutschland unter wiederbelebter Marke**

### **Menschen, Mut und Mythos: die neue Horex kommt**

**Die historische Motorradmarke Horex ist wieder da – mit einem neuen Motorrad, das bei seiner Pressevorstellung im Juni 2010 Weltpremiere feierte und auf der Intermot 2010 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Einzigartig an dem kraftvollen, 1.200 Kubik starken Roadster ist sein VR-Sechszylindermotor – ein Antriebsaggregat, das es für Motorräder bislang nicht gab. Für das Zweirad entwickelt und patentiert wurde diese Technologie von Clemens Neese, Geschäftsführer der neu gegründeten Horex GmbH mit Sitz in Garching bei München. Die neue Horex wird ab Anfang 2012 in der eigenen Manufaktur in Augsburg gefertigt und zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz, positioniert im Premiumsegment, auf den Markt kommen.**

„Ob die Welt eine weitere Motorradmarke braucht?“ Clemens Neese muss lachen: „Wahrscheinlich nicht zwingend. Aber, Motorradfahren ist eben auch Emotion und Faszination für Technik, für Neues und Spannendes! Ich bin selbst begeisterter Motorradfahrer und konnte in den letzten Jahren nur wenig davon auf dem Markt entdecken.“ Grund genug, den eigenen Traum auf zwei Räder zu stellen: Der Diplom-Ingenieur mit 20-jähriger Berufs- und Führungserfahrung in der IT-Branche beschäftigte sich schon seit geraumer Zeit mit der Idee für einen VR-Motor im Motorrad. Er arbeitete sein Konzept aus und erhielt im April 2007 die Patentrechte für den „VR-Motor im Einspurfahrzeug“.



## **Mythos: eine Marke mit Strahlkraft lebt wieder auf**

Für das Projekt „neues VR-Motorrad“ kam aus Sicht von Clemens Neese nur eine einzige Marke in Frage: Horex. Zwischen 1923 und 1956 brachte die damalige Horex Fahrzeugbau AG, Bad Homburg, spektakuläre und leistungsstarke Motorräder auf den Markt, unter anderem die legendären Modelle Regina und Emperor. Ab 1960 gehörte die Marke wechselnden Eigentümern. Die von Neese zwischenzeitlich gegründete Compact-Bike Entwicklungs-GmbH bemühte sich jahrelang um die Markenrechte, 2007 konnte sie sich die Kaufoption sichern, 2009 ging die Wort- und Bildmarke Horex in ihren Besitz über. „Horex ist noch heute eine Marke mit enormer Strahl- und Anziehungskraft“, sagt Neese. „Ihr Gründer Fritz Kleemann hat von Anfang an clevere Antriebsideen verfolgt und innovative, hochwertige Fahrzeuge gebaut. Diese Tradition passte zu unserer Vision von der neuen Horex wie der letzte Stein eines Puzzles – und diesem Anspruch bleiben wir verpflichtet.“

## **Maschine: einzigartig, leistungsstark, selbstbewusst**

Das Herz der neuen Horex schlägt im VR-Sechszylindermotor. Mit nur 429 Millimetern Breite am Zylinderkopf baut das Aggregat so schmal und kompakt wie vergleichbare Vierzylinder-Motorradtriebwerke. Aber das ist nicht sein einziges Alleinstellungsmerkmal: Die geschmeidige und konstante Leistungsentfaltung bei niedrigen Drehzahlen verdankt der VR6 seinem herausragend breiten Drehmomentband. Weitere ungewöhnliche Lösungen – etwa der ergonomisch konturierte Brückenrahmen oder die formschöne Einarmschwinge – unterstreichen den eigenständigen Charakter dieses Motorrads. Und auch im Design geht die neue Horex ihren eigenen Weg: Orientiert an klassischen Stil-Ikonen der Motorradwelt, setzt das neue Motorrad aus Deutschland auf eine selbstbewusste, moderne Formensprache mit klaren Linien,



hochwertigen Materialien und liebevoll gearbeiteten Markendetails.

### **Menschen: motiviertes Team mit starkem Partnernetzwerk**

Hinter dem Projekt „neue Horex“ steht ein überschaubares Kernteam um Clemens Neese innerhalb der Horex GmbH, das eng mit einem sorgfältig ausgewählten und kontinuierlich gewachsenen Netzwerk ausgewiesener Spezialisten und Partner zusammenarbeitet. „Was uns alle verbindet, ist die Leidenschaft für unser neues Motorrad und die Überzeugung, dass wir damit Erfolg haben werden“, sagt Neese. Zu den externen Mitstreitern zählen neben renommierten Unternehmen aus der Motorrad- und Automotivebranche wie Bing, Bosch, Hörmann-Rawema, Mahle, VW und Weber Motor auch Forschungsinstitute wie Fraunhofer, die Hochschule München oder das Spiegel Institut.

### **Mut: mit gesicherter Finanzierung auf den Markt**

Mit ihrem Mut, dieses Projekt anzupacken, gepaart mit Management-Erfahrung, erheblichen Investitionen aus eigener Tasche und einem professionellen Businessplan, konnten die Initiatoren eine Reihe von Investoren überzeugen. „Wir sind Nutzer des ERP-Startprogramms der KfW Mittelstandsbank und bekommen Fördergelder vom Bundeswirtschaftsministerium, zudem unterstützen uns private Geldgeber“, berichtet Horex CEO Neese. Alles in allem ist ein zweistelliger Millionenbetrag eingeplant, der das Projekt bis zum Marktstart absichert. Das schließt den Aufbau der Horex Manufaktur in Augsburg mit ein, in der die ersten Serienmodelle ab dem ersten Quartal 2012 gefertigt werden. Der Marktstart ist über ein ausgewähltes Netz von Handelspartnern zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz geplant, stufenweise sollen dann Gesamteuropa, USA und Japan folgen.



Ein Produkt mit einzigartiger Technologie und eigenständigem Design, der Manufakturgedanke, die schlanke Firmenstruktur, das innovative Vertriebs- und Handelskonzept: Mit der neuen Motorradmarke Horex geht in Deutschland ein Premiumanbieter an den Start, der in der Motorradbranche in vielerlei Hinsicht als außergewöhnlich zu bezeichnen ist. „Wir arbeiten anders“, bestätigt Neese. „Und wir sind überzeugt, dass wir damit Erfolg haben können!“

HOREX PR

16. September 2011